



Wir sind ganz Ohr!

Mehr erfahren →

Music Talk im Rockhouse

Music Talk im Rockhouse (**3. März, 18.30 Uhr**)
Hier wird Praxiswissen zu Themen wie u.a. Förderungen, Promotion, Tonträger-Produktion, Urheberrecht, AKM/GEMA, etc. vermittelt. Mit Wolfgang Descho (Rockhouse) und Didi Neidhart (*mica - music austria*) stehen dabei zwei Kenner nicht nur der Salzburger Musik-Szene und deren Besonderheiten Rede und Antwort.

Weiter

Veranstaltungstipp

Vom 26. – 28. Februar 2015 findet die Tagung zum Thema „**Musik in Szene – Szenen in Musik - Interdisziplinäre Aspekte der Musikvermittlung**“ in der Universität Mozarteum Salzburg statt. Sie richtet sich an MusikvermittlerInnen aller Sparten aus ganz Österreich und soll Best-Practice-Modelle thematisieren und den Erfahrungsaustausch fördern.

Weiter

FAQ #5: Verträge

An dieser Stelle stellen wir Ihnen die am häufigsten gestellten Fragen vor, die Didi Neidhart in der Beratungsstelle in Salzburg beantwortet hat.

Geht es mit der Karriere bergauf, werden MusikerInnen früher oder später mit **Verträgen** konfrontiert. Gleichzeitig gibt es gerade bei diesem Thema die meisten Unsicherheiten: Niemand will sich „abzocken“ lassen, jede/r will Geld verdienen, aber Negativbeispiele aus der Musikgeschichte (oder vom Hörensagen) können abschreckend sein.

Zu den Verträgen, mit denen MusikerInnen am häufigsten zu tun haben, gehören Labelverträge bzw. Bandübernahmeverträge (zwischen MusikerInnen und einem Label), Konzertagenturverträge (mit einer Booking-Agentur, wobei diese in der Regel 15-25% der Nettogagen erhält), Künstlerquittungen (vor allem für StudiomusikerInnen, die keine UrheberInnen der eingespielten Werke sind) sowie Verlagsverträge (z. B. mit einer Verwertungsagentur).

Die Verträge, die am häufigsten in der *mica*-Rechtsberatung thematisiert werden, sind folgende:

1. Managementverträge, bei denen es immer wieder strittige Punkte gibt, etwa ob das Management auch Verträge abschließen darf, an welchen Einkünften es beteiligt ist (das kann auch Tonträgerkäufe und Tantiemen inkludieren – also aufpassen!), wie hoch die Beteiligung (meist ca. 20%) ist und ob eine Beteiligung des Managements (etwa an Einnahmen und Konzerten) nach dem Ende der Vertragsdauer wirklich getilgt ist (hier gilt es vor allem das Kleingedruckte ganz genau zu studieren).

2. Verträge mit ProduzentInnen, wo es meist um die Exklusivität geht. D.h., dass KünstlerInnen während der gesamten Vertragsdauer (!) nur einem/r ProduzentIn für Aufnahmen zur Verfügung stehen darf, wobei jedoch einzelne Projekte oder Engagements davon ausgenommen werden können.

3. Multiple Rights Deals (auch bekannt als „360° Deals“), wo es neben Beteiligungen an Tonträgern auch um Beteiligungen an Umsätzen aus Konzerten, Werbeeinnahmen, Merchandise-Verkäufen etc. geht. Den schlechten Ruf haben diese Verträge dann auch aufgrund der Tatsache, dass hier Labels bei Bereichen jenseits der Musik mitschneiden können, ohne dafür wirklich etwas zu tun.

4. Bandverträge, die zur internen Klärung dienen, wie etwa finanzielle Regelungen wenn z. B. ein Band-Mitglied die Band (freiwillig oder unfreiwillig) verlässt. Dazu gehört u. a. die Klärung, was mit dem Bandnamen passiert (bleibt er gleich oder wird er „mitgenommen“, weil das Ex-Mitglied vielleicht fast alle Songs geschrieben hat). In der Beratungspraxis müssen wir immer wieder feststellen dass viele mühsame und kostenintensive (Rechts-)Streitigkeiten zu vermeiden gewesen wären, hätte es vorab einen solchen Vertrag gegeben.

Auf der *mica*-Website gibt es dazu jede Menge Musterverträge, die für persönliche Zwecke verwendet und adaptiert werden dürfen und sollen.

Weiter →

ARGEkultur Salzburg 2015

Für das Jahr 2015 hat sich die **ARGEkultur Salzburg** drei zentrale Kernbereiche vorgenommen und will so als Produzentin, Veranstalterin und Netzwerkpartnerin interdisziplinäre Verbindungen für das zeitgenössische Kunst- und Kulturschaffen im Raum Salzburg und darüber hinaus schaffen.

Weiter

OLYMPIQUE on Tour

Das 2014 erschienene Debütalbum "Crystal Palace" der Salzburger Band darf mit zum Besten gezählt werden, was hierzulande in den letzten Jahren im Indierock-Sektor veröffentlicht wurde. In den kommenden Wochen gibt es eine ausgedehnte Tour durch Österreich, mit einer ersten Station am 6. Februar in der ARGEkultur Salzburg.

Weiter

DAME im Rockhouse

DAME, der Rapper aus Salzburg, hat in den letzten beiden Jahren so einiges erreicht, von dem andere lange nur träumen können. Chartplatzierungen in Deutschland und Österreich, Millionen Klicks auf Youtube und durchwegs hervorragend besuchte Konzerte. Die nächste Gelegenheit, den Workaholic live zu erleben, bietet sich am 19. Februar im Salzburger Rockhouse.

Weiter

Rockhouse Salzburg

Als Veranstaltungsort und aktiver Unterstützer der Salzburger Pop- und Rockszenen fungiert das **ROCKHOUSE SALZBURG** schon lange. Dazu gehören Reihen wie „Local Heroes“, die Sampler-Reihe „Xtra Ordinary“ und der Heimo-Erbse-Preis, mit welchen Salzburger MusikerInnen sowohl aktiv unterstützt wie auch einem breiten Publikum nähergebracht werden.

Weiter

Diese E-Mail wurde an gesendet. Wenn Sie den *mica*-Salzburg Newsletter nicht mehr empfangen möchten, können Sie sich [hier](#) abmelden.

Impressum

Medieninhaber: MICA Music Information Center Austria
1070 Wien, Stiftgasse 29
<http://www.musicaustria.at>
Tel: +43 (1) 52104 0, E-Mail: [office\(at\)musicaustria.at](mailto:office(at)musicaustria.at)
Rechtsform: Gemeinnütziger Verein
UID: ATU40670001
Vereinsregister: Zl. X-5865
ZVR: 824057737

Newsletter: www.musicaustria.at/newsletter/newsletter
Facebook: www.facebook.com/mica.musicaustria
Twitter: twitter.com/musicaustria

Jetzt neu auf Facebook: www.facebook.com/micacontemporary

Hauptfördergeber:

BUNDESKANZLERAMT • ÖSTERREICH
KUNST

Fördergeber der Servicestelle Salzburg:

Kultur
Land Salzburg

WIEN
KULTUR
STADT • SALZBURG

